

Press Release · Pressemitteilung

It's Time To Put Climate First: WindEnergy Hamburg und H2EXPO & CONFERENCE geben kraftvolle Impulse für den Ausbau Erneuerbarer Energien

Hamburg, 30.09.2022 – Die diesjährige WindEnergy Hamburg endete am Freitag mit einer optimistischen Aufbruchstimmung, die sich durch die gesamte Branche der Windenergie und Wasserstoffproduktion zieht. Über 1.400 internationale Aussteller zeigten auf dem Hamburger Messegelände alles, was die On- und Offshore-Windindustrie an Innovationen und Lösungen zu bieten hat. Das Konzept, die Keyplayer der Erneuerbaren Energien auf der WindEnergy Hamburg und der H2EXPO & CONFERENCE zusammenzuführen, wurde von Fachbesuchern, ausstellenden Unternehmen und Verbänden begeistert aufgenommen. Das umfassende Konferenzprogramm traf den Informationsbedarf des Marktes und wurde als ausgezeichnet bewertet.

Mit rund 30.000 Besuchern aus 92 Ländern belegte die Weltleitmesse WindEnergy Hamburg eindrucksvoll ihre Bedeutung für den international beschleunigten Ausbau Erneuerbarer Energien. Die Notwendigkeit dafür unterstrich Dr. Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, in seiner Keynote auf der Eröffnungsveranstaltung: „Ich freue mich sehr, die Weltleitmesse für Windenergie an Land und auf See hier in Hamburg eröffnen zu dürfen. Die Bedeutung der Windenergie und der Ausbau Erneuerbarer Energien insgesamt ist heute dringlicher und wichtiger denn je. Eine beschleunigte Energiewende ist das A und O für eine sichere und nachhaltige Energieversorgung, nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa.“

Auch Bernd Aufderheide, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress, betonte die Bedeutung der WindEnergy Hamburg: „Nach vier Jahren ohne WindEnergy Hamburg freuen wir uns sehr über volle Messehallen und die durchweg positive Stimmung. Die globale Windenergie-Branche brauchte dringend die Möglichkeit, sich persönlich zu treffen, um sich über die drängenden Themen in Zeiten der Energie- und Klimakrise auszutauschen. Es wurde einmal mehr deutlich, dass die Erneuerbaren Energien einer der Schlüssel zur Lösung unserer Probleme sein können, und die H2EXPO & CONFERENCE ist die perfekte thematische Ergänzung zur WindEnergy Hamburg.“

Die Digitalisierung der Genehmigungsverfahren und der beschleunigte Netzausbau zählten ebenso zu den Schwerpunktthemen der Weltleitmesse wie das Windturbinen-Upscaling oder das Thema Floating Offshore Wind. Dabei war die diesjährige WindEnergy Hamburg so international besetzt wie noch nie: Der Anteil internationaler Aussteller aus 37 Ländern lag bei 55 Prozent.

Konferenzprogramm wurde zum Zuschauermagneten

Die Teilnahme am Konferenzprogramm der vier Open Stages war für alle Besucherinnen und Besucher erstmalig in den Messehallen direkt und ohne weitere Kosten möglich. 78 Prozent der Besuchenden gaben an, das vielseitige Konferenzprogramm genutzt zu haben. Die Durchführung dieser Hotspots des Wissenstransfers wurde von der WindEnergy Hamburg gemeinsam mit ihren nationalen und internationalen Partnern Global Wind Energy Council GWEC, dem europäischen Branchenverband WindEurope, dem Bundesverband WindEnergie e.V. (BWE) und dem deutschen Maschinen- und Anlagenbau-Verband VDMA Power Systems organisiert. Die breit gefächerten Inhalte auf den Bühnen sorgten für intensive Gespräche und Austausch während und nach den Podiumsdiskussionen.

H2EXPO & CONFERENCE als jährliches Messeformat geplant

Mit 60 ausstellenden Unternehmen präsentierte sich die Wasserstoffwirtschaft auf der H2EXPO & CONFERENCE als Game Changer bei der Abkehr von fossilen Brennstoffen. Die gelungene Verknüpfung aus hochinnovativen State-of-the-art-Technologien und -Verfahren mit einem facettenreichen Vortragsprogramm in einer eigenen Halle wurde hervorragend angenommen.

„Die Konferenzbühne der H2EXPO & CONFERENCE war an allen Tagen sehr gut besucht, das Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Diskussionen und Vorträgen der Redner aus Wirtschaft und Politik über die neuesten Trends und die Zukunft der internationalen Wasserstoffwirtschaft war enorm“, fasste Messechef Bernd Aufderheide zusammen. Das beweisen auch die Zahlen: 88 Prozent der Besucherinnen und Besucher zeigten sich vom Konferenzprogramm begeistert.

Gleich am zweiten Messetag wurde eine Kooperationsvereinbarung der norddeutschen Wasserstoffnetzwerke unterzeichnet, in der sich die Partner zur verstärkten und regelmäßigen Zusammenarbeit sowie zur gemeinschaftlichen Unterstützung der Akteure der Wasserstoffindustrie bekennen. Für den internationalen und sektorübergreifenden Markthochlauf der Wasserstoffwirtschaft wird die H2EXPO & CONFERENCE zukünftig jedes Jahr eine Plattform bieten, die Innovationstreiber aus Politik und Wirtschaft in Hamburg zusammenführt.

Positive Bilanz der Verbände

Die beteiligten nationalen und internationalen Verbände zogen ein durchweg positives Fazit der vier Veranstaltungstage. Sven Utermöhlen, Chairman WindEurope und CEO Offshore Wind der RWE Renewables, sagte: „Insbesondere in diesen Zeiten massiver wirtschaftlicher Herausforderungen dürfen wir unsere Hauptziele nicht aus den Augen verlieren: Die Energiesicherheit für unsere Industrien und die Menschen zu Hause zu gewährleisten und gleichzeitig die Auswirkungen des Klimawandels zu reduzieren. Deshalb brauchen wir mehr Erneuerbare Energien und wir brauchen mehr Wind Power – und die WindEnergy Hamburg ist genau der richtige Ort, um Menschen zusammenzubringen, die die notwendigen Entwicklungen schnellstmöglich herbeiführen können.“

Ben Backwell, CEO Global Wind Energy Council (GWEC), berichtete: „Der Erfolg dieser Messewoche hat alle Erwartungen übertroffen. Der Hunger der Politik und der Industrie danach, die riesigen Chancen der großen und aufstrebenden Windenergiemärkte zu nutzen, wurde überdeutlich. Vom Gedränge im Global Markets Theatre des GWEC bis zu den Menschentrauben an den Ständen überall in den Messehallen war klar zu sehen, dass die Branche bereit ist, die Windenergie zügig auszubauen und die ehrgeizigen Ziele von Regierungen überall auf der Welt zu erfüllen.“

Auch Björn Spiegel, Vizepräsident des Bundesverbandes Windenergie e.V. (BWE), zeigte sich sehr zufrieden: „Zum ersten Mal seit vier Jahren wieder bei der WindEnergy Hamburg zusammen zu kommen, ist ein sehr gutes Gefühl – besonders in diesem für unsere Branche so wichtigen Jahr. Wir sehen, dass die politischen Weichenstellungen aus Berlin in der Branche ganz klar als das gelesen werden, was sie sind: die Bestätigung, dass Windenergie der starke und verlässliche Masseträger im Energiesystem der Zukunft ist. Bei der internationalen Leistungsschau der Branche war entsprechend auch die Stimmung von einem Optimismus geprägt, wie wir ihn seit Jahren nicht mehr erlebt haben.“

Dr. Dennis Rendschmidt, Geschäftsführer VDMA Power Systems ergänzte: „Windenergie ist der Schlüssel zu Resilienz, Versorgungssicherheit und Klimaneutralität im Energiesystem. Ich bin begeistert von der Aufbruchstimmung, Dynamik und Agilität, die hier auf jedem Quadratmeter der Messe zu spüren waren. Der politische Wille für die ambitionierten Ausbauziele ist eine große Chance für die Industrie und muss jetzt mit konkreten politischen Maßnahmen unterstützt werden.“

Auch die Fachbesucherinnen und Fachbesucher vergaben Bestnoten: 97 Prozent gaben an, dass ihre Erwartungen an die WindEnergy Hamburg voll erfüllt wurden. Als wichtigste Gründe für den Besuch nannten sie vor allem den hohen Bedarf an Information über neue Produkte und Trends, die Möglichkeit zum Netzwerken, eine allgemeine Marktorientierung sowie die Neuanbahnung und Pflege von Geschäftskontakten.

Die nächste H2EXPO & CONFERENCE findet am 28. und 29. Juni 2023 statt.
Die nächste WindEnergy Hamburg wird vom 24. bis 27. September 2024 stattfinden.

Weitere Stimmen der ausstellenden Unternehmen finden Sie [hier](#).